



Pressesprecherin: Jördis Schmidt

Am Luftschiffhafen 2 in 14471 Potsdam

e-mail: joerdis.schmidt@web.de

Großes Wiedersehen

Olympiateam von 1968 und 1972 trifft sich in Potsdam

Von Jördis Schmidt, 15.03.2012

Die Haare sind etwas lichter, der Bart etwas grauer, aber das Feuer und das Interesse für den Sport sind bei allen geblieben.

Wenn sich das ehemalige Olympiateam der Fechter von 1968 (Mexiko) und 1972 (München) in den nächsten zwei Tagen hier in Potsdam trifft werden sicher auch die Abende im Kongresshotel länger. Denn zu erzählen und auszutauschen haben sich die ehemaligen Trainer Dieter Athenstedt, Rainer Otto und Peter Stanitzki, sicher genauso viel wie die damaligen Athleten Klaus Dumke, Bernd Uhlig, Harry Fiedler, Peter Schulze, Eckhardt Mannischeff, Dieter Burger und Horst Melzig.

Alle können dabei auf eine sehr erfolgreiche nationale und internationale Karriere im Fechtsport zurückblicken. So konnte Melzig (Jahrgang 1940) in München im Alter von 31 Platz acht im Einzel mit dem Degen belegen. Aber auch mannschaftlich konnten die Fechter, welche vorwiegend von den Stützpunkten Leipzig und Eisenach kamen, überzeugen. 1968 in Mexiko belegten Burger, Dumke, Uhlig, Fiedler und Schulze Platz fünf. Dabei war Fiedler als mehrmaliger Einzel DDR- Meister in den 50/ 60 er Jahren einer der national erfolgreichsten.

Das Trainertrio Stanitzki, Athenstedt und Otto hatte eine schlagkräftige Degenmannschaft zusammen, aber die ersehnte Medaille bei Olympia und Weltmeisterschaften blieb ihnen verwehrt. „Taktisch und technisch waren wir sehr gut ausgebildet, aber auf Grund der finanziellen Situation konnten wir zu wenige Wettkämpfe besuchen und Wettkampferfahrung sammeln, das hat uns in den entscheidenden Situationen gefehlt“ berichtet Bernd Uhlig, der heute noch auf der Fichtplanche steht und die Modernen Fünfkämpfer am Bundesnachwuchsstützpunkt im Sportpark Luftschiffhafen beim Fechten mit dem Degen unterweist. So konnte der größte Erfolg des Teams 1971 in Wien erreicht werden, als mit der Mannschaft Platz vier erfochten wurde.

Neben Uhlig engagiert sich auch Peter Stanitzki noch bei den Mehrkämpfern in Potsdam und sitzt mit seinen 78 Jahren noch im Vorstand des Landesverbandes Brandenburg und steht gerne mit Rat und Tat zur Seite. Klaus Dumke, der früher für Dynamo Eisenach gestartet ist und fünfmaliger nationaler Meister war, ist beim PSV Berlin Abt. Fechten Ehrenmitglied und damit mit seinen 71 Jahren dem Fechtsport treu geblieben. Die weiteste Anreise zum Wiedersehen-Treff nach Potsdam hat der gebürtige Wismarer und jetzt 68 jährige Eckhard Mannischeff aus Eisenach.

Geschäftsstelle
Am Luftschiffhafen 2, Haus 33
14471 Potsdam

Tel.: 0331/6472077
Fax: 0331/64720771

e-mail: geschaefsstelle@osc-potsdam.de
Internetadresse: www.pentathlonpotsdam.de

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Konto: 3501010310
Bankleitzahl:16050000